



Ehrenamt und Geschäftsführung

Kooperationen im Gesundheitswesen, neue Versorgungsstrukturen, ärztliche Berufsausübung – auch während der Pandemie arbeiteten die Ausschüsse und der Kammervorstand an ihren zentralen Themen weiter. Zehn Mal fand der Vorstand zusammen. Zwei Vorstandssitzungen fanden mit den

Kreisausschüssen statt, die den zwei Kammerversammlungen im letzten Jahr vorausgingen. Angesichts der beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie konnte die letzte Kammerversammlung 2020 nicht in Präsenz stattfinden. Erforderliche Abstimmungen erfolgten im Umlaufverfahren. Zwei weitere Sitzungen wurden für den intensiven Austausch komplexer Sachverhalte als Wochenendsitzungen umgesetzt.



10

Vorstandssitzungen



Berufsaufsicht

Für das Jahr 2020 erfasste die Rechtsabteilung 1.025 Vorgänge im Bereich des Berufsrechts. Mit 92 sogenannten berufsrechtlichen Vorgängen befasste sich der Vorstand. Bei Entscheidungen zu Berufsverfahren erfolgte 15 Mal das Angebot einer Einstellung des Verfahrens gegen Zahlung eines Geldbetrags, 23 Mal wurde der Untersuchungsführer mit Ermittlungen beauftragt und einmal wurde die Erhebung der berufsgerichtlichen Klage beschlossen. Neben den berufsrechtlichen Vorgängen wurden dem Vorstand auch grundsätzliche Rechtsangelegenheiten zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Beraten von dem Berufsordnungsausschuss war etwa die Novellierung des § 16 BO Beistand für den Sterbenden ein Thema.



1.025 berufsrechtliche Vorgänge



Qualitätsmanagement

Das breite Spektrum der Aufgaben von der Erteilung der Fachkunden im Strahlenschutz, über die Ärztlichen Stellen Röntgen, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, der Qualitätssicherung in der Reproduktionsmedizin und Hämotherapie bis zur externen stationären Qualitätssicherung galt es an die

pandemiebedingte aktuelle Situation anzupassen. Gesetzliche Qualitätssicherungsverfahren wurden teilweise ausgesetzt, Aufgaben, wie die Erteilung von Fachkunden im Strahlenschutz nahmen besonders in der Anfangsphase der Pandemie an Bedeutung zu. Vorrangiges Ziel unserer Arbeit war es – wo möglich – unterstützend tätig zu sein, um durch Prozessanpassungen den Aufgaben weiter nachzukommen.



800

Arztkontakte



Weiterbildung

Das Jahr 2020 stand für den Bildungsausschuss und die Geschäftsstelle – neben Corona – ganz im Zeichen der Inkraftsetzung der neuen WBO zum 1. Juli 2020 sowie der gleichzeitigen Einführung des elektronischen Logbuchs. Neben einer im ersten Halbjahr begleitenden Artikel-Serie im SH-Ärztblatt

konnten im Laufe des Jahres insgesamt acht Informationsveranstaltungen, teilweise online, durchgeführt werden, etwa im Rahmen der Schulungstage des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin oder für interessierte Befugte verschiedener Kliniken. Eine siebenwöchige coronabedingte Prüfungspause und dadurch ausgefallene Prüfungen konnten durch das große Engagement aller Beteiligten in den Sommermonaten wieder aufgeholt werden.



793

Prüfungen

Lehren aus der Pandemie

„Eine mysteriöse Lungenkrankheit ist in der zentral-chinesischen Metropole Wuhan ausgebrochen. Bislang seien 27 Erkrankte identifiziert worden, berichtete die Gesundheitskommission der Stadt am Dienstag“, schrieb die Deutsche Presseagentur am 31. Dezember 2019. Im März 2020 traten die ersten nachgewiesenen Infektionen in Deutschland auf; am 17. März starb der erste Mensch an den Folgen einer SARS-CoV-2-Infektion in Schleswig-Holstein. Lock-Downs, Hygienemaßnahmen und Impfstoffentwicklung beherrschen seitdem die Schlagzeilen. Ebenso veränderten die Maßnahmen das soziale Leben. Die Pandemie ist noch nicht überwunden und sie wird wahrscheinlich nicht die letzte sein, die wir erleben werden. Wir sind also verpflichtet, Lehren aus der Pandemie zu ziehen. Unter anderem muss der öffentliche Gesundheitsdienst gestärkt werden, die Krankenhausversorgung muss auch fern von DRGs funktionieren, infektiologische Kompetenz muss ausgebaut und neue digitale Möglichkeiten in der Versorgung weiterentwickelt werden. Deutlich wurden auch die Vorteile einer sektorenverbindenden Versorgung.

Gesundheitliche Primärversorgung

Immer wichtiger erscheinen neue, flexible Versorgungsansätze, die fern von festen Sektorengrenzen funktionieren und den versorgerischen Ansprüchen in einem Flächenland wie Schleswig-Holstein gerecht werden. In dem Bereich der gesundheitlichen Primärversorgung hat die Ärztekammer zusammen mit weiteren Akteuren ein neues Konzept der Primärversorgung entwickelt. Vor dem Hintergrund der Nachwuchsproblematik gewinnt eine ressourcensparende und effizientere Neuordnung der Versorgung an Bedeutung. Es gilt, die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen effizient und bedarfsgerecht zu koordinieren. Im Zentrum des Konzeptes steht der Patient. Ein Team aus Arzt, Therapeut und Pflegekraft bleibt im ständigen Austausch über die Koordination der Entlassung, die Ergebnisdokumentation in der ePA, ärztliche Rezepte und die Aktualisierung des Medikamentenplans. Für die Gespräche im Team und mit dem Patienten bieten sich systematisierte Kommunikationswege an – online über die ePA, per Videosprechstunden und Videofallkonferenzen.



689 bestandene Prüfungen für Facharztkompetenzen

- 74 Innere Medizin
- 45 Allgemeinmedizin
- 21 Orthopädie und Unfallchirurgie
- 33 Anästhesiologie
- 16 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#starkeGemeinschaft

#starkerZusammenhalt

#starkeSelbstverwaltung



18 Pressemitteilungen

11 Ausgaben des Schleswig-Holsteini-schen Ärzteblattes

163 Presseanfragen wurden beantwortet und damit die öffentliche Präsenz ärztlicher Positionen gestärkt.

In der Umsetzung: Das eLogbuch

Papierlos und umfassend – das elektronische Logbuch (eLogbuch) ermöglicht eine zeitgemäße transparente Dokumentation der ärztlichen Weiterbildung. Vorausgegangen war das Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein am 1. Juli 2020. Im vergangenen Jahr ging es darum, insbesondere die kompetenzbasierte Neuausrichtung der ärztlichen Weiterbildung in den ärztlichen Weiterbildungsalltag zu implementieren. Eine wichtige Neuerung stellt das eLogbuch dar, dass über das AKIS den Weiterzubildenden und den Weiterbildern zur Verfügung steht. Für Weiterzubildende, die ab dem 1. Juli 2020 mit ihrer Weiterbildung begannen, ist das Führen eines eLogbuchs verpflichtend vorgeschrieben – für alle Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen. Die entsprechenden Weiterbildungsinhalte sind im jeweiligen eLogbuch in zwei Kompetenzebenen abgebildet, zum einen in der „kognitiven und Methodenkompetenz“ und zum anderen in der „Handlungskompetenz“. Das eLogbuch ermöglicht eine zeitgemäße, nachvollziehbare und kontinuierliche Dokumentation der Weiterbildung.

Digitale Lehre – eLearning als Lehrformat

Wie viele andere Bildungseinrichtungen stand auch die Akademie der Ärztekammer vor der Herausforderung, während der Pandemie alternative Lehrangebote anzubieten. Durch eine frühzeitige Auseinandersetzung mit der digitalen Lehre im Vorfeld der Pandemie konnten die Lehrveranstaltungen schnell umgesetzt werden: vom Aufbau der eLearning- Plattform ILIAS bis zur Durchführung teils digitaler, teils analoger Lehrveranstaltungen. Doch der Präsenzunterricht in den praxisorientierten Fort- und Weiterbildungen sowie in der überbetrieblichen Ausbildung ist nicht zu ersetzen. Die praktische Vermittlung von Lehrinhalten ist eine Stärke der Akademie, und das soll sie auch bleiben. Die Umstellung auf Webseminare oder eLearning-Inhalte musste häufig kurzfristig entsprechend der Sachlage erfolgen. Soll aber auch über die Pandemie hinaus ein zusätzlicher, flexibler und den zeitlichen Ressourcen unserer Mitglieder entsprechender Teil der Fort- und Weiterbildung bleiben.



IT-Abteilung



37.545

Accounts für das papierlose Arbeiten im AKIS*



8 %

Steigerung der Accountanzahl zu 2019



112.318

Anmeldungen im AKIS



32 %

Steigerung der Anmeldungen im AKIS zu 2019

*Ärztekammer-Informationen-System



Akademie



4.393

Teilnehmer*innen



1.432

Fortbildungszertifikate



13.682

Anerkennungen externer Veranstaltungen



705

Neue Ausbildungsverträge MFA



464

Bestandene Prüfungen zur MFA



Finanzen



13,79

Mio. € Haushaltsvolumen



65,5 %

Anteil Ärztekammerbeitrag



11,6 %

Anteil Teilnehmergebühren, Prüfungs- und Bearbeitungsgebühren



11,6 %

Anteil aus dem Verkauf des Gästehauses



11,3 %

Sonstige/Weitere Erträge



Personal



161

Mitarbeiter*innen



8

Auszubildende



86

Mitarbeiter*innen in Vollzeit



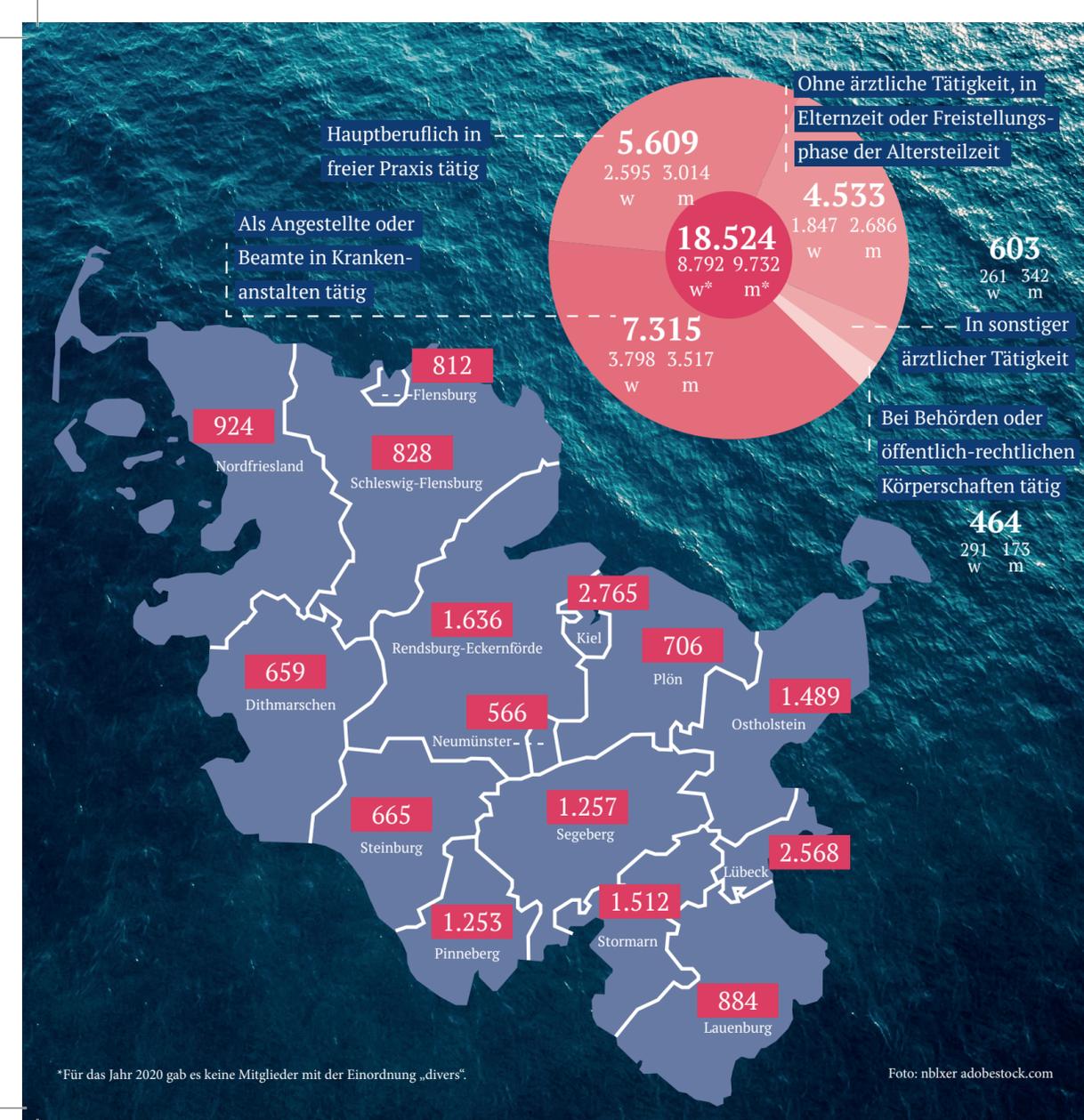
67

Mitarbeiter*innen in Teilzeit



43

Durchschnittsalter in Jahren



#Ansprechpartner*innen

- Vorstand**
- Prof. Dr. Henrik Herrmann (Präsident)
 Dr. Gisa Andresen (Vizepräsidentin)
 Dr. Svante Gehring
 Dr. Sabine Reinhold
 PD Dr. Doreen Richardt
 Dr. Thomas Schang
 Mark Weinhonig
 Telefon 04551 803 206
 vorstand@aecksh.de
- Ärztliche Weiterbildung**
- Leitung: Manuela Brammer
 Telefon 04551 803 652
 weiterbildung@aecksh.de
- Finanzbuchhaltung**
- Finanzreferentin: Janina Zander
 Telefon 04551 803 552
 buchhaltung@aecksh.de
- IT-Abteilung**
- Leitung: Michael Stramm
 Telefon 04551 803 602
 it@aecksh.de
- Personalabteilung**
- Personalreferentin: Jeannine Johannsson
 Telefon 04551 803 153
 personal@aecksh.de
- Strahlenschutz/Ärztliche Stellen**
- Cornelia Ubert,
 Gabriele Kautz-Clasen
 Telefon 04551 803 304,
 04551 803 303
 aertzliche-stelle@aecksh.de
- Vertrauensstelle des Krebsregisters bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein**
- Leitung: Mirja Wendelken
 Telefon 04551 803 852
 krebsregister-sh@aecksh.de
- Akademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein**
- Leitung: Cornelia Mozr
 Telefon 04551 803 700
 akademie@aecksh.de
- Kommunikation**
- PR-Referent: Stephan Göhrmann
 Telefon 04551 803 277
 kommunikation@aecksh.de
- Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt**
- Leitender Redakteur: Dirk Schnack
 Telefon 04551 803 272
 aerzteblatt@aecksh.de
- Mitgliederverzeichnis**
- Leitung: Yvonne Rieb, Christine Gardner
 Telefon 04551 803 456,
 04551 803 452
 mitglied@aecksh.de
- Geschäftsführung**
- Dr. Carsten Leffmann (Ärztl. Geschäftsführer)
 Telefon 04551 803 206
 Karsten Brandstetter (Kaufm. Geschäftsführer)
 Telefon 04551 803 206
 sekretariat@aecksh.de
- Qualitätsmanagement**
- Leitung: Dr. Uta Kunze
 Telefon 04551 803 302
 qm@aecksh.de
- Rechtsabteilung**
- Leitung: Carsten Heppner (Justiziar)
 Telefon 04551 803 402
 rechtsabteilung@aecksh.de

Ärztekammer Schleswig-Holstein

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Tätigkeitsbericht 2020 #starkeSelbstverwaltung

www.aecksh.de



Foto: ÄKSH

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

Normalität – das wünschen sich nach über einem Jahr Corona-Pandemie wohl die meisten von uns. 2020 hat seine Spuren in allen Lebensbereichen hinterlassen. Hat es Existenzen gesundheitlich und wirtschaftlich bedroht und ein soziales Leben auf ein Minimum heruntergefahren. Auch in der Ärztekammer mussten wir von vielen geplanten Vorhaben absehen. Unsere Feier zum 75-jährigen Kammerbestehen konnte leider nicht stattfinden. Wir haben aber alternative Wege gefunden, Veranstaltungen durchzuführen und unserer täglichen Arbeit nachzugehen. Und so konnten wir während der Pandemie weiterhin für unsere Mitglieder da sein, konnten notwendige Ausschussarbeiten leisten und auch in komplizierten Zeiten die medizinische Versorgung in Schleswig-Holstein weitergestalten – wenn auch anders als wir es bisher gewohnt waren. Zusätzlich zu Masken, Desinfektionsmittel und Abstandhalten fand alles in kleinerem Rahmen oder direkt im digitalen Konferenzraum statt. Unser größter Dank gilt in diesen besonderen Zeiten ganz ausdrücklich unseren Mitgliedern und den Angehörigen aller weiteren Gesundheitsberufe, die täglich an ihre Belastungsgrenze gehen, um das Schlimmste in dieser Pandemie zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Henrik Herrmann (Präsident)
 Dr. Gisa Andresen (Vizepräsidentin)
 Dr. Carsten Leffmann (Ärztlicher Geschäftsführer)
 Karsten Brandstetter (Kaufmännischer Geschäftsführer)